

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher Hohenberger,

die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Landstraße stellen daher zur Sitzung der Bezirksvertretung am 19.03.2026 gemäß §23 Abs. 1 GO-BV folgende

Anfrage

anlässlich des tragischen Brandes in einem Nachtlokal im schweizerischen Crans Montana bitte ich um Beantwortung folgender Fragen zur Umsetzung und Kontrolle der Sicherheitsbestimmungen in den Nachtlokalen unseres Bezirks:

1. Welche und wie viele Nachtlokale bestehen, derzeit im Bezirk und verfügen diese durchgehend über eine gültige Betriebsanlagengenehmigung?
2. Wann fanden in den letzten drei Jahren sicherheitsrelevante Überprüfungen (z.B. hinsichtlich Brandschutz, Fluchtwege, Lüftungsanlagen) der Nachtlokale im Bezirk statt?
3. Welche gesetzlichen und behördlichen Vorgaben bestehen aktuell im Bezirk für Nachtlokale in Bezug auf Brandschutz, Kennzeichnung von Notausgängen und Fluchtwege?
4. Wie häufig und in welchem Umfang erfolgen unangekündigte Sicherheitskontrollen durch die zuständigen Behörden in Nachtlokalen des Bezirks?
5. Welche sicherheitsrelevanten Mängel wurden bei den letzten Überprüfungen festgestellt und wie wird durch die zuständigen Stellen sichergestellt, dass diese Mängel umgehend behoben werden?
6. Gibt es Vorgaben oder Empfehlungen für Nachtlokalbetreiber zur Erstellung und Schulung von Notfall- und Evakuierungsplänen, und wie wird deren Einhaltung kontrolliert?
7. Auf welche Weise werden die Betreiber über Änderungen oder Neuerungen bei den Sicherheitsauflagen informiert?
8. Welche Unterstützungsangebote gibt es seitens der Bezirks- oder Magistratsorgane für Betreiber von Nachtlokalen hinsichtlich der praktischen Umsetzung der behördlichen Sicherheitsauflagen?
9. Sind nach den aktuellen Ereignissen besondere Nachschauen, Schwerpunktkontrollen oder Informationsveranstaltungen geplant oder bereits umgesetzt worden?

BR Mag. Peter Perdau

Wien, am 12.03.2026

Deutschförderung in Kindergärten im 3. Bezirk

Die Bezirksrätin der Wiener Volkspartei Landstraße, **María Elena Taramona de Rodríguez**, stellt gemäß § 23 der GO für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am **19.03.2026** folgende

Anfrage

Aktuelle Zahlen zeigen, dass viele Kinder in Wien beim Schuleintritt noch zusätzliche Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache benötigen. Eine frühzeitige Sprachförderung im Kindergarten ist daher eine wichtige Grundlage für gleiche Bildungschancen. In diesem Zusammenhang ergeben sich die folgenden Fragen:

1. Wie viele Kinder mit Sprachförderbedarf besuchen derzeit Kindergärten im 3. Bezirk?
2. Wie viele dieser Kinder bekommen aktuell eine gezielte Sprachförderung?
3. Wie viele Sprachförderkräfte arbeiten derzeit in den Kindergärten im 3. Bezirk?
4. Wie viele Kinder kommen im Durchschnitt auf eine Sprachförderkraft im 3. Bezirk?
5. Wie groß sind die Kindergruppen pro pädagogische Fachkraft in den Kindergärten im 3. Bezirk durchschnittlich?
6. Wie hat sich der Anteil der außerordentlichen Schülerinnen und Schüler beim Schuleintritt im 3. Bezirk in den letzten fünf Jahren entwickelt?
7. Wie viele Kinder, die im 3. Bezirk als außerordentliche Schülerinnen und Schüler eingeschult werden, haben zuvor mindestens zwei Jahre einen Kindergarten besucht?
8. Wie wird die Qualität der Sprachförderung in den Kindergärten im 3. Bezirk überprüft?

Ich ersuche um Beantwortung.

Herzlichen Dank!

Wiederaufstellung der Würfeluhr

Die Bezirksrätin der Wiener Volkspartei Landstraße, **María Elena Taramona de Rodríguez**, stellt gemäß § 23 der GO für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am **19.03.2026** folgende

Anfrage

Die Würfeluhr an der Kreuzung 1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße / Rennweg stellte über viele Jahre ein markantes Wiener Orientierungselement im öffentlichen Raum sowie einen praktischen Zeitanzeiger für Anrainerinnen und Anrainer dar. Seit ihrer Entfernung wird von Bürgerinnen und Bürgern wiederholt die Frage gestellt, ob eine Wiederaufstellung geplant ist. Daher ersuche ich um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist eine Wiederaufstellung der Würfeluhr an der Kreuzung Landstraßer Hauptstraße / Rennweg geplant?
2. Falls ja, wann ist mit einer Wiederaufstellung zu rechnen?
3. Falls nein, welche Gründe sprechen gegen eine Wiederaufstellung an diesem Standort?
4. Falls eine Wiederaufstellung am ursprünglichen Standort nicht möglich ist: Wird geprüft, die Würfeluhr an einem nahegelegenen Standort wieder zu installieren?

Ich ersuche um Beantwortung.
Herzlichen Dank!

Das nachfolgende Bild zeigt den ehemaligen Standort der Würfeluhr:



Entsiegelung und Projekt zur Grünraumgestaltung 1030 Wien, Klopsteinplatz ONr. 5

Der Bezirksrat der Wiener Volkspartei Landstraße, **KOY Karl**, stellt gemäß § 23 der GO für Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am **19.03.2026** folgende

Anfrage

In der BV-Sitzung am 06.03.2025, wurde der von mir eingebrachte Antrag „Raus aus dem Asphalt“ Wien 3., Klopsteinplatz 5 zurückgezogen.

Nachfolgendes Foto zeigt den Ist – Zustand:



Sie, Herr Bezirksvorsteher, haben ihre Zusage für einen Runden Tisch zur Grünraumgestaltung an dieser Örtlichkeit eingehalten und am 23.05.2025 fand dieser auch in der Bezirksvertretung statt.

Es waren Vertreter von Projektplanungen der MA 42, MA 28, Vertreter der Petruschule, der MA 48 und Feuerwehr anwesend.

Nach einer sehr konstruktiven Besprechung einigte man sich auf die Entsiegelung und einer neuen Grünraumgestaltung (ähnlich dem nachfolgenden Foto) am Schulvorplatz zwischen Petruschule und dem Joe-Zawinul-Park.



Seitens der Projektplanung der MA 42 wurde mitgeteilt, dass aufgrund von Überbelastung erst im September 2025 mit der Planung dieses Projektes zu rechnen ist.

Daher ersuche um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist Ihnen Herr Bezirksvorsteher bekannt, ob die Planungen für die Grünraumgestaltung durch die MA 42 und der MA 28 bereits begonnen haben bzw. schon abgeschlossen sind?

Wenn ja:

Wie sieht das Projekt aus?

Wann wird das Projekt den Mitgliedern der Bezirksvertretung vorgestellt?

Wann ist mit der baulichen Umsetzung vor Ort zu rechnen?

Wie hoch sind die Kosten und wie hoch ist der Anteil für den Bezirk?

Wenn nein:

Warum wurde bis dato noch kein Projekt der Bezirksvertretung vorgestellt?

Was ist der Grund der Verzögerung?

Wann ist mit der endgültigen Umsetzung zu rechnen?

Ich ersuche um Beantwortung.

Herzlichen Dank!



ST. MARX WIEN HOLDING ARENA

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte von LINKS-KPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 19.03.2026 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage

1. Sind die Verträge zwischen der Wien Holding und dem Konzern CTS Eventim unterzeichnet? Wenn nein, bis wann ist mit einer Vertragsunterzeichnung zu rechnen?
2. Ist eine UVP (Umweltverträglichkeitsprüfung) vorgesehen? Wenn ja, für wann?
3. Wer wird die UVP durchführen?
4. Gibt es architektonische Veränderungen der WH-Arena seit der Veröffentlichung der ursprünglichen Planung?
5. Wann soll eine Informationsveranstaltung für Bezirksrät:innen und wann eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung stattfinden?
6. Sollten die Vertragsverhandlungen scheitern, sich weiter verzögern oder das Bauprojekt um ein weiteres Jahr verschoben werden: Wird das Gelände dennoch wie angekündigt im ersten Quartal 2026 umzäunt und abgesperrt oder werden in diesem Falle Nutzungen durch die Bevölkerung bis auf Weiteres möglich sein?
7. Falls das Projekt Wien Holding Arena – aus welchen Gründen auch immer – nicht realisiert wird: Gibt es dann die Chance einer demokratischen Bürger:innenbeteiligung? Würde die Bezirksvorstehung einen solchen Beteiligungsprozess zur Gestaltung der Fläche begrüßen?
8. Was ist die aktuelle Informationslage bzw. Einschätzung der Bezirksvorstehung?

BR Mag. Daniel Harrasser

Wien Holding Arena

Die unterfertigte Bezirksrätin der Grünen Landstraße stellt gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung am 19.03.2026 folgende

Anfrage

1. Wie stellt sich der aktuelle Projektstand hinsichtlich der geplanten Wien Holding Arena dar?
2. Welche Unterlagen und Informationen zum Projekt wurden dem Bezirksvorsteher bislang zur Verfügung gestellt?
3. Bei welchen Terminen oder Besprechungen wurde der Bezirksvorsteher in den bisherigen Projektverlauf eingebunden?
4. Aus welchen Gründen hat die Stadtregierung bislang keine öffentliche Informationsveranstaltung zur geplanten Arena abgehalten?
5. Aus welchen Gründen hat der Bezirksvorsteher bislang keine öffentliche Informationsveranstaltung zur geplanten Arena organisiert?

BRin Siegrid Widhalm



Bürger:innenversammlung im 3. Bezirk

Die unterfertigte Bezirksrätin der Grünen Landstraße stellt gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung am 19.03.2026 folgende

ANFRAGE

Bürger:innenversammlungen sind ein wichtiges Instrument, um demokratiepolitisch wichtige Beteiligung durch die Bevölkerung zu ermöglichen.

- Wann wurde die letzte Bürger:innenversammlung gemäß § 104c der Wiener Stadtverfassung im Bezirk einberufen und durchgeführt?
- Zu welchen Themen wurden in den letzten fünf Jahren Bürger:innenversammlungen im Bezirk durchgeführt?
- Wann wird eine Bürger:innenversammlung zum aktuellen Stand der geplanten Eventhalle im Bezirk stattfinden?
- Sind derzeit Bürger:innenversammlungen im Bezirk geplant, und wenn ja, zu welchen Themen?

BR Mag. Manuel Lackner



LINIENFÜHRUNG BUSLINIEN 75A UND 18A

Die unterfertigte Bezirksrätin der Grünen Landstraße stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung am 19.03.2026 folgende

ANFRAGE

In den Planungsunterlagen zum Umbau bzw. zur Verlängerung der Straßenbahnlinie 18 werden auch mögliche Änderungen bzw. Ergänzungen im Busliniennetz, insbesondere hinsichtlich der Buslinien 75A und 18A, erwähnt.

Vor diesem Hintergrund wird um Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wie ist aus aktueller Sicht die geplante Linienführung der Buslinien **75A** und **18A** vorgesehen?
2. Welche **Haltestellen** sind entlang dieser möglichen Linienführungen geplant?
3. Ist es möglich, der **Bezirksvertretung einen aktuellen Linienführungsplan** (z. B. als Karte oder schematische Darstellung) dieser Buslinien zur Verfügung zu stellen?

BRin Siegrid Widhalm



Tempo 30 auf der Landstrasser Hauptstrasse

Der unterfertigte Bezirksrat der Grünen Landstraße stellt gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung am 19.03.2026 folgende

ANFRAGE

In der letzten Bezirksvertretungssitzung im Dezember 2025 wurde zum wiederholten Mal mehrheitlich Tempo 30 für die Landstraßer Hauptstraße beschlossen.

- Weshalb wurde auf der Landstraßer Hauptstraße Tempo 30 bisher noch nicht umgesetzt?
- Setzt sich der Bezirksvorsteher weiterhin für Tempo 30 auf der Landstraßer Hauptstraße ein?
- Welche Schritte wurden unternommen, um die Stadträtin Ulli Sima von der Einführung von Tempo 30 zu überzeugen?

BR Mag. Manuel Lackner



Live Übertragung der Bezirksvertretungssitzungen

Der unterfertigte Bezirksrat der Grünen Landstraße stellt gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung am 19.03.2026 folgende

ANFRAGE

Alle Bezirksvertretungen in Wien stellen bereits eine Live-Übertragung von Bezirksvertretungssitzungen sowie eine anschließende Aufzeichnung bereit. Es fehlt lediglich der 3. Bezirk. Dies ermöglicht Bürger*innen die digitale Teilhabe an politischen Entscheidungsprozessen und fördert Transparenz, Nachvollziehbarkeit und demokratische Kontrolle. Die Stadt Wien hat bereits die technische Infrastruktur zur Verfügung gestellt, um Bezirksvertretungssitzungen über die zentrale Plattform wien.gv.at/video zu streamen und zu archivieren.

Daher ergeben sich folgende Fragen

- Weshalb wird die Bezirksvertretung aktuell nicht live übertragen?
- Ab wann wird eine Live-Übertragung umgesetzt?

BR Mag. Manuel Lackner



Berücksichtigung von steigender Pollenbelastung in der Baumpflanzung

Die unterfertigte Bezirksrätin der Grünen Landstraße stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung am 19.03.2026 folgende

ANFRAGE

Inwiefern wird im Rahmen von Baumpflanzungen geprüft, welche Auswirkungen die jeweilige Baumart auf die allgemeine Pollenbelastung hat, insbesondere angesichts der steigenden Pollenbelastung durch den Klimawandel?

BEGRÜNDUNG

Die Zahl der Allergiker:innen steigt mit dem Klimawandel und der Luftverschmutzung. Gleichzeitig verlängert sich die Pollensaison und wird zum Teil intensiver. Im Sinne der Smart City Strategie und den Zielen des Klimafahrplans der Stadt Wien sollten diese Faktoren in Stadtentwicklungsprojekten, sowie Baumpflanzungen berücksichtigt werden. In der Auswahl welche Baumarten gepflanzt werden, sollten Pflanzen mit Hauptallergenen vermieden werden.

BRin Franziska Marhold

Stand der Planung des Kompetenzzentrums für Postakute Infektionssyndrome Wien

Die unterfertigte Bezirksrätin der Grünen Landstraße stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung am 19.03.2026 folgende

ANFRAGE

1. Was ist der aktuelle Stand der Planung oder Umsetzung des Kompetenzzentrums für Postakute Infektionssyndrome Wien?
2. Wann wird das Kompetenzzentrum für Postakute Infektionssyndrome Wien für Patient:innen zur Verfügung stehen?
3. Kann durch das geplante Kompetenzzentrum für Postakute Infektionssyndrome Wien der Versorgungsbedarf gedeckt werden?

BEGRÜNDUNG

ME/CFS (Myalgische Enzephalomyelitis / Chronisches Fatigue Syndrom) ist eine schwere neuroimmunologische Multisystemerkrankung. Trotz der Schwere der Erkrankung und einer hohen Anzahl an Betroffenen ist ME/CFS wenig bekannt, unzureichend erforscht und die Betroffenen sind im Gesundheits- und Sozialsystem schlecht versorgt. Eine erste Hürde ist es für Betroffene, die korrekte Diagnose zu erhalten. Internationale Studien gehen davon aus, dass 84-90% der ME/CFS-Betroffenen keine (richtige) ME/CFS-Diagnose haben. Im DACH-Raum dauert es vom Auftreten der Symptome bis zur Diagnose durchschnittlich fünf Jahre. Damit geht Zeit verloren, in der eine erste Behandlung und das Management von ME/CFS unterstützend wirken und den Gesundheitszustand verbessern könnten. Stattdessen kann sich durch falsche Behandlung der Zustand der Betroffenen in dieser Zeit irreversibel verschlechtern.

Die Stadt Wien plant zur Verbesserung der Versorgung ein Kompetenzzentrum für Postakute Infektionssyndrome.

BRin Franziska Marhold



KLUB DER FREIHEITLICHEN BEZIRKSRÄTE
Wien – Landstraße



Betreff: Baumstumpf und Ersatzpflanzung – Grünfläche Paulusplatz

Der unterfertigte Bezirksrat der FPÖ – Landstraße stellt gemäß § 23 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am 19.03.2026 folgende

Anfrage

an den sehr geehrten Herrn Bezirksvorsteher:

Auf der Grünfläche am Paulusplatz befindet sich derzeit ein Standort, an dem ein Baum entfernt wurde und noch kein Ersatzbaum gepflanzt wurde.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

- Wann ist geplant, den vorhandenen Wurzelstock bzw. Baumstumpf zu entfernen bzw. auszufräsen?
- Wann ist die Pflanzung eines Ersatzbaumes an diesem Standort vorgesehen?
- Falls derzeit keine Ersatzpflanzung vorgesehen ist: Aus welchen Gründen wurde darauf verzichtet?

Bez.-Rat Ing. Stephan Willenig, MSc



KLUB DER FREIHEITLICHEN BEZIRKSRÄTE
Wien – Landstraße



Betreff: RSG 2030 Herz-Jesu Krankenhaus

Die unterfertigte Bezirksrätin der FPÖ – Landstraße stellt gemäß § 23 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am 19.03.2026 an den sehr geehrten Herrn Bezirksvorsteher folgende

Anfrage

Der RSG - Regionale Strukturplan Gesundheit 2030 wurde nun beschlossen, und Medienberichten zu Folge der „Kahlschlag bei den Orthopädiebetten im Herz-Jesu Krankenhaus“ abgewendet.

- 1) Wie viele Orthopädiebetten für stationäre Aufenthalte wurden im Herz-Jesu Krankenhaus gestrichen –bitte in absoluten Zahlen und in Prozent?
- 2) Gab es im Gegenzug eine Aufstockung von Betten einer anderen Kategorie?

Bez.-Rat KO Dr. Werner Grebner



KLUB DER FREIHEITLICHEN BEZIRKSÄTE
Wien – Landstraße



Betreff: Abweisung Gastpatienten Rudolfstiftung

Die unterfertigte Bezirksrätin der FPÖ – Landstraße stellt gemäß § 23 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am 19.03.2026 an den sehr geehrten Herrn Bezirksvorsteher folgende

Anfrage

Wurden im Jahr 2026 Patienten mit österreichischer Staatsbürgerschaft und Wohnsitz in Niederösterreich oder im Burgenland in der Krankenanstalt Rudolfstiftung (Klinik Landstraße) abgewiesen, und wenn ja, wie viele?

Bez.-Rat KO Dr. Werner Grebner